

Qualitätsbericht Audit Gesunde Schule

Die Bernd-Ryke-Grundschule hat eine über 115 jährige Tradition im seit 1910 zu Spandau gehörenden Ortsteil Haselhorst. Von 1928 bis in die Gegenwart führten mehrere Ergänzungsbauten zu ihrer jetzigen Gestalt am Standort in der Daumstraße.

Die solitäre Lage der Schule in einem abgeschlossenen Wohngebiet bringt es mit sich, dass viele Eltern der jetzigen Schüler mit und ohne Migrationshintergrund ihrerseits auch schon die Bernd-Ryke-Schule besucht haben und eine traditionelle Verwurzelung und Verbundenheit mit der Schule im Bewusstsein der Bevölkerung besteht.

Seit 2005 ist die Bernd-Ryke-Grundschule eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit ergänzender Betreuung. In einem neu gestalteten Gebäudetrakt befinden sich eine Mensa mit regelmäßigem Mittagstisch sowie verschiedene Neigungs-, Lern- und Spielräume.

In der Bernd-Ryke-Grundschule werden durchschnittlich 450 Kinder in 19 Klassen unterrichtet. 29 Lehrkräfte und 11 Erzieherinnen stehen für den Unterricht und die ergänzende Erziehung zur Verfügung.

Seit 1999 gehört die schulbezogene Sozialarbeit in Form der Schulstation „Kinderdschungel“ in freier Trägerschaft der Jugendhilfe durch den Gemeinwesenverein Haselhorst e.V. mit 1 Erzieherin und 1 Diplomheilpädagogin zur Bernd-Ryke-Grundschule. Ab dem kommenden Schuljahr 2009/10 wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Schulanfangsphase mit der Altersmischung in Klasse 1 und 2 eingeführt.

Der Förderverein „Freunde der Bernd-Ryke-Schule“ unterstützt und verknüpft in vielfältiger Weise sowohl sportliche und kulturelle als auch stadtteilbezogene Aktivitäten im Interesse der Schüler – und Elternschaft.

Das Thema Gesundheit ist in der Bernd – Ryke - Grundschule Motor und u.a. Mittelpunkt im Unterricht, ebenso wie in der ergänzenden Erziehung und wird in Form von zahlreichen Unternehmungen und Aktivitäten geprägt. Es ist ein Ziel der Schule, die Schüler zu eigenverantwortlichem Handeln bezüglich ihrer körperlichen und emotionalen Gesundheit zu befähigen.

Gesunde Klassenräume

Die Schule befindet sich im EU-geförderten Programm zur Umweltentlastung (UEP II) des Senats. Umbaumaßnahmen zur Optimierung der Energienutzung und Lärmreduktion und eine damit einhergehende neue Innenraumgestaltung sollen die Schule in einen zeitgemäßen, die Gesundheit fördernden, Stand versetzen.

Bedauerlicherweise wurde die Teilnahme im Juni 2009 kurzfristig ausgesetzt, da der Schulträger seinen Finanzierungsanteil zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht leisten kann.

Das räumliche Angebot, vor allem die Größe der Klassenzimmer, ist für die Klassenstufen 1 und 2 nicht befriedigend. Um dem Bedürfnis nach mehr Bewegung Rechnung zu tragen, wird mit einer Umbaumaßnahme durch das Konjunkturpaket 2 des Bundes jetzt ein erster Schritt in eine bewegungsfreundlichere Raumgestaltung vollzogen. Alljährlich werden finanziell Prioritäten hinsichtlich einer Neumöblierung der Klassenzimmer gesetzt und realisiert. Die innenarchitektonische Gesamtgestaltung bedarf einer Erneuerung.

Es gibt in allen Klassenräumen und auf dem Schulhof ausgewiesene Maßnahmen zur Mülltrennung. Die Schule nimmt an einem Projekt zum Papierrecycling teil.

Gesunde Pause

Der Schulhof kommt mit seinem großen Baumbestand, einer großen Freifläche, einem umgrenzten Fußballfeld sowie Buddel- und Sandflächen den Bedürfnissen der Schüler nach Bewegung und Spiel in der Natur sehr entgegen. Ergänzend stehen ausreichend Geräte zum Schaukeln und Klettern zur Verfügung. Das Klettergerüst „Regenbogen“ ist bei Schülern und Pädagogen sehr beliebt. An seinem Bau 2004 waren die Schüler aller Klassen aktiv beteiligt, seitdem gilt es als „Highlight“ und bildet den Mittelpunkt für die Bewegungsaktivitäten aller Klassenstufen. Darüber hinaus wird ein tägliches Angebot mobiler Spielgeräte in Eigenverantwortung von 12 Schülern der 5. und 6. Klassen bereitgehalten und verwaltet. Der Aspekt, dass sich die Schüler ihrer Entwicklung entsprechend in den Pausen aktiv und bewusst durch Spiel und Bewegung entlasten und erholen können, wird damit täglich berücksichtigt.

Erholung und Entspannung

Die angestrebte Rhythmisierung des Unterrichts mit Blockstunden und einem Wechsel zwischen Arbeitszeiten und Entspannungsphasen befindet sich am Anfang eines Veränderungsprozesses. Die größte Herausforderung bzw. Einschränkung ist durch die angespannte Personallage gegeben. Auf dem Weg zu einer ganzheitlicheren Gestaltung des Schultages und zu selbst bestimmtem Lernen wurde der Einsatz der Schulklingel reduziert. Einen konzeptionellen Ansatz mit konkreten Handlungsschritten in der pädagogischen Umsetzung fehlt gegenwärtig.

Feste feiern

Im Schulprogramm deutet das Motto „Feste feiern“ auf ein der Gesundheit dienendes Ritual hin und gilt als ausgewiesene Traditionspflege mit regelmäßigen kulturellen Veranstaltungen in der Bernd-Ryke-Grundschule. Dazu zählen das jährliche Sommerfest und weitere, der Jahreszeit folgenden, Feste und der Tag der offenen Tür.

Gesundheit im Rahmen des Unterrichts

Das schulinterne Curriculum für den Sportunterricht zielt auf eine kontinuierliche körperliche Entwicklung aller Schüler. Außer den regulären Unterrichtsstunden finden schulinterne Turniere für alle Alterstufen statt. Auswahlmannschaften für Fußball, Leichtathletik und Schwimmen nehmen regelmäßig erfolgreich an bezirklichen oder landesweiten Wettkämpfen teil, so dass durch die sportlichen Mannschaftsspiele das Ziel der sozialen und emotionalen Gesundheitsförderung umgesetzt wird. Ergänzt wird dies durch das Angebot zahlreicher AGs, wie Basketball, Judo und Yoga, Musik mit Instrumenten, Handarbeiten und Töpfern, in denen das Bedürfnis des einzelnen Schülers nach Selbsttätigkeit, Eigeninitiative und Kreativität in einer Gruppe Berücksichtigung findet.

Der schöpferische Prozess der Schüler erfährt über den Kunstunterricht hinaus durch Ergänzungen und Erweiterungen besonderes Gewicht. Ausgewählte Schüler besuchen einmal im Jahr 3 bis 4 Tage lang die bildnerischen Werkstätten der Jugendkunstschule in Spandau und nehmen an kunstorientierten Kursen in verschiedenen Spandauer Schulen teil.

Ein Projekt der Jugendkunstschule, das Bemalen eines „Buddy Bären“ für das Ordnungsamt in Spandau, wurde von Schülern der Bernd-Ryke-Grundschule ausgeführt.

Regelmäßige Besuche aller Klassen in Museen und Ausstellungen, darunter auch die Ausstellungen der Bildnerischen Werkstätten in der Zitadelle Spandau, sind fester Bestandteil des Unterrichtscurriculums.

Darüber hinaus haben mehrmals Schüler in künstlerischen und musikalischen Projekten mit den Berliner Philharmonikern zusammengearbeitet. Eine Klasse hat dabei zusammen mit einer Gruppe behinderter Schüler den „Junge Ohren Preis“ gewonnen, der für große öffentliche Resonanz sorgte.

Unterstrichen wird dieser, die Gesundheit fördernde, Unterricht durch einen jährlichen Höhepunkt. Am so genannten „Musischen Tag.“ werden in der gesamten Schule künstlerische Projekte klassenübergreifend veranstaltet, an denen die Schüler nach eigener Wahl teilnehmen können. Eine daran anschließende Ausstellung verwirklicht mit der Präsentation der Arbeiten wiederkehrend den Wunsch nach Ästhetik und Kultur im schulischen Leben. Ebenso werden Schülerarbeiten, die im Kunstunterricht entstanden sind, regelmäßig im Eingangsbereich der Schule ausgestellt, so können sich die Schüler auch außerhalb des Klassenzimmers sichtbar machen.

Gesundheitliche und ökologische Themen werden in allen Klassenstufen im Rahmen des Sachkundeunterrichts bis Klasse 4 und des naturwissenschaftlichen Unterrichts (Nawi) in Klasse 5 und 6 behandelt. Dazu gehören schwerpunktmäßig nachfolgende Themen:

- vollwertige und ausgewogene Ernährung, überprüfen eigener Essgewohnheiten
Reflexion des eigenverantwortlichen Handelns bezüglich der eigenen Gesundheit
- Sensibilisierung für ein verändertes Konsumverhalten am Beispiel Massentierhaltung
contra alternativer Landwirtschaft
- Besuch eines der Klärwerke Berlins zum Thema „Sauberes Wasser“.
- Themenbereich Skelett, Muskulatur, Körperhaltung am Beispiel des Gewichts der
eigenen Schulmappen zur Vermeidung von Haltungsschäden.
- Gesundheitlichen Gefahren im und durch den Straßenverkehr entgegenwirken durch
praktische Übungen in der Jugendverkehrsschule, bei der Radfahrprüfung und beim
Projekt „toter Winkel“
- Kenntnis des eigenen Körpers stärken durch den Besuch einer Ärztin vom Verein
„Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frauen“ alljährlich begleitend
während des Aufklärungsunterrichts
- Klimaveränderungen und Erhalt intakter Ökosysteme am Thema „Alternative und
erneuerbare Energien“
- Zur sozialen Gesundheit trägt die Tätigkeit der Schülerlotsen auf den
Straßenübergängen und der Konfliktlotsen auf dem Schulhof bei. Die Ausbildung
dazu trägt dazu bei, verantwortliches, soziales Handeln einzuüben.

Ein neues Schwerpunktthema in Nawiunterricht wird im nächsten Schuljahr für die 6. Klassen der Bereich mit einem Projekttag an der Botanikschule des Botanischen Gartens sein. Im weiteren Sinne behandelt auch dieses Thema in Bezug auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschheit. Hier lernen die Schüler, dass jeder Einzelne mit seinem Verhalten und seinen Entscheidungen eine kleine Mitverantwortung für die Gesunderhaltung unserer Erde übernimmt.

Gesunde Ernährung

Die Elterninitiative „Rykes Frühstückstreff“ hält mit einem täglichen Angebot, an Getränken, Obst und belegten Brötchen ein Pausenfrühstück bereit. Hier besteht der Wunsch der Schule nach einer fachlichen Beratung, um objektivere Maßstäbe zu erarbeiten und eine Balance zwischen dem Anspruch gesunder Ernährung und kindlicher Akzeptanz herzustellen.

Soziale Gesundheit

Um die Schüler in auftretenden Konfliktsituationen emotional zu entlasten und zu unterstützen, stehen ihnen ausgebildeten Konfliktlotsen der Klassenstufe 5 und 6 zur Seite. Die Ausbildung zum Konfliktlotsen trägt zum Klima einer sozialen und damit gesundheitlich förderlichen Gemeinschaft bei und weist bewusst auf den Wunsch der Schule nach einem friedlichen Miteinander hin.

Ein weiterer, die psychosoziale Gesundheit, fördernder Bereich wird in Form von Hilfe, Information, Begleitung und Beratung durch die Schulstation „Kinderdschungel“ für Schüler, Eltern und Lehrer abgedeckt. Schüler können hier „Dampf ablassen“, ihr Herz ausschütten, Fragen, die sie bedrücken äußern, Geheimnisse offenbaren, Bedrohungen und Ängste aussprechen und im Weiteren Schul –und Familienkonflikte ansprechen. Im Rahmen dieser schulbezogenen Sozialarbeit können Lehrer und Erzieher Information und kollegiale Beratung nutzen und sich fachlich auseinander setzen. Für Eltern steht die Schulstation für Information, Gespräch und Beratung zur Verfügung.

Zusammenfassend

Durch diese pädagogischen Inhalte wird in der Bernd – Ryke – GS dazu beigetragen, dass Schüler, Lehrer und Erzieher das Bewusstsein für Gesundheit entwickeln und erfahren mit dem Ziel, gesund zu bleiben.

Um gesund zu sein in jenem von der WHO umfassend definierten Sinn von „körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden, nicht lediglich in einem Freisein von Krankheit und Schwäche“, bedarf es allerdings unserer Einschätzung nach einer allgemeinen Strukturreform, die weit über die vorgestellten Handlungsansätze in dieser Schule hinausgehen sollte.